



Sie erspielten sich im Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Achim den ersten Preis und sind eingeladen zum Landeswettbewerb in Hannover: Das Querflöten-Quartett von Peter Nijenhof, Dozent an der Kreismusikschule Rotenburg, mit (v.l.) Rebecca Ehlers, Stephanie Holtermann, Anna-Lena Koepke, und Susanne Holtermann. • Fotos: Klein/privat

Mit Lampenfieber souverän an Violine, Klavier und Flöte

Junge Talente profilieren sich beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Von Manfred Klein

ACHIM/ROTEBURG • 41 junge Musiker aus dem Landkreis Rotenburg hatten sich für den 51. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ angemeldet. Letztendlich an den Start gingen in der Musikschule Achim 37 Kandidaten. Ein Geigenduo sagte kurzfristig ab. Zuvor erreilte einen Pianisten Scharlach, ein Klavierspieler verstauchte sich kurz vorm Wettbewerb einen Finger.



Erste Preise und den Einzug in den Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ erspielten sich in Achim das Geigenduo Lucie Haacker (l.) und Kerstin Pesch sowie die Pianistin Julina Schwindt.

Monatelang hatten sich die Jungen und Mädchen auf den großen Wettbewerb vorbereitet, um am Tag der Entscheidung vor die Jury zu treten und zu zeigen, was sie in der Musikschule oder bei privaten Dozenten alles gelernt haben.

„Punktgenau am Wettbewerb gut drauf zu sein, ist eine große Herausforderung“, weiß die Pianistin Marie Holsten aus Unterstedt. Lampenfieber haben sie alle, gestehen die jungen Musiker. „In der letzten Woche habe ich täglich ein bis zwei Stunden trainiert“, berichtet Sarah Bausmerth (Klavier, Rotenburg). „Nervosität ist da! Aber wenn ich die ersten Töne spiele, ist das Lampenfieber weg. Dann gibt's nur Musik.“

Im jährlichen Wechsel richten die drei Landkreise Rotenburg, Verden und Heidekreis den Regionalwettbewerb aus. Im vergangenen Jahr versammelten sich die Musik-Eleven in der Kreismusikschule Rotenburg, in diesem Jahr, am zurückliegenden Wochenende, hatte die Musikschule Achim die Federführung in der regionalen Ausscheidung.

Am Ende des Prüfungstages gibt die Jury ihre Bewertungen bekannt. Zuvor bieten die Musikjuroren noch Beratungsgespräche an, um den Prüflingen beziehungsweise den Dozenten aufzuzeigen, wo die Töne vielleicht nicht ganz exakt in dem Tempo erklangen, das der Komponist vorgesehen haben mag.

Wenn alles gut geklappt hat, winken den talentierten Musikern ein erster, zweiter oder dritter Preis.

Und wer die Höchstpunktzahl von 23 bis 25 Punkten erreicht hat, der erhält zusätzlich zum ersten Preis auch die Berechtigung und Empfehlung, am Landeswettbewerb teilzunehmen. Wer sich in Hannover in höchstem Maße profiliert, dem winkt die Teilnahme am Bundesentscheid.

Mit einem ersten Preis und der Weiterleitung zum Landeswettbewerb haben sich in Achim mehrere Künstler aus dem Kreis Rotenburg profiliert. Dazu gehören das Querflöten-Quartett um Peter Nijenhof, Dozent der Kreismusikschule Rotenburg, mit den Künstlerinnen Rebecca Ehlers (Rotenburg), Anna-Lena Koepke und Stephanie und Susanne Holtermann (alle Hems-

gen), das Geigen-Duo Lucie Haacker und Kerstin Pesch, das Querflöten-Trio mit Tessa Lynn Meyer, Theresa Sauerland und Lina Mariele Kleiner sowie die Pianistin Julina Schwindt aus Hemsbünde. Weitere Solisten und Ensembles aus dem Kreis Rotenburg erspielten sich erste und zweite Preise.

Alle Wettbewerbsteilnehmer aus dem Kreis Rotenburg gestalten, wie berichtet, diesem Freitag, 19 Uhr, im Saal der Kreismusikschule Rotenburg ein Preisträgerkonzert. Der Eintritt ist frei. Die Künstler erhalten nach dem Konzert von Landrat Hermann Luttmann ihre Preise und Urkunden. Alle Ergebnisse sind im Internet nachzulesen.

www.jugend-musiziert.m-r.de